



Tagesheime im Kanton Basel-Stadt

Personalbestand 2015/2016



2016

Autor

Abteilung Jugend-
und Familienangebote
Fachstelle Tagesbetreuung

Datum

August 2016

Erziehungsdepartement des
Kantons Basel-Stadt
Jugend Familie und Sport
Leimenstrasse 1 • 4001 Basel
jfs@bs.ch





Personalbestand 2015/2016 in den Tagesheimen von Basel-Stadt

Bericht vom 30.8.2016

1. Einleitung

Mit dem vorliegenden Bericht wird erstmals der Personalbestand in den Basler Tagesheimen ausgewiesen. Die zentrale Erfassung der Betreuungsschlüssel in einer neuen Datenbank der Fachstelle Tagesbetreuung ermöglicht es, den Bestand und zukünftig die Entwicklung des Personals zu verfolgen.

In der Auswertung wurden die Personalschlüssel von 117 Institutionen berücksichtigt (der insgesamt 119 bewilligten Institutionen), welche am 14. Juli 2016 in der Datenbank der Fachstelle Tagesbetreuung hinterlegt waren.

Grundlagen

Die Fachstelle Tagesbetreuung ist zuständig für die Bewilligung und Aufsicht der Tagesheime in Basel-Stadt. Hierzu gehört u.a. die Überprüfung der Tagesbetreuungsrichtlinien¹, welche den Personalschlüssel vorgeben. Die Institutionen sind verantwortlich, diese Vorgaben zu erfüllen.

«Für 10 belegte Plätze ist mindestens eine pädagogisch ausgebildete Betreuungsperson zuständig. [...] Der Einsatzplan ist so anzulegen, dass von einer Betreuungsperson (mit oder ohne pädagogische Ausbildung) maximal 5 Kinder gleichzeitig betreut werden.»

Erfassung des Personals, Betreuungsschlüssel, Zusammenarbeit mit Institutionen

Die Institutionsleitungen melden regelmässig den Personalbestand der Fachstelle Tagesbetreuung (Selbstdeklaration sowie Abgabe der Ausbildungsnachweise). Anhand des Personalbestands wertet die Fachstelle den Betreuungsschlüssel aus. Darin werden die Anzahl Mitarbeitenden sowie die zur Verfügung stehenden Stellenprozente erfasst. Unterschieden wird zwischen Leitung, pädagogisch ausgebildetem Personal und Personal in Ausbildung. Ein Beispiel befindet sich im Anhang 4.2.

Werden die Betreuungsschlüssel nicht erfüllt, bestimmt die Fachstelle Tagesbetreuung Auflagen, wie zum Beispiel die Anstellung einer weiteren Person oder eine Anpassung der bewilligten Platzzahl. Im Rahmen der Aufsichtsbesuche, der Jahresgespräche oder bei Bedarf werden die ausgewerteten Betreuungsschlüssel mit den Institutionsverantwortlichen besprochen.

In Basel-Stadt wird mit folgenden Tagesheimkategorien gearbeitet:

- **Subventionierte Tagesheime** haben eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und werden von einer unabhängigen Trägerschaft geführt

¹ Richtlinien über die Bewilligung und Aufsicht von Tagesheimen zur familienergänzenden Betreuung von Kindern vom 1. Oktober 2008, Absatz 3.2.2
Betreuung

- Mit der Einführung des Tagesbetreuungsgesetzes im Jahr 2003 wurde die Möglichkeit für mitfinanzierte Plätze geschaffen. Für die Betreuung in **mitfinanzierten Tagesheimen** gewähren Kanton oder Gemeinden ergänzende Beiträge
- Weiter gibt es **nicht subventionierte Tagesheime**, für deren Plätze keine Beiträge von Kanton oder Gemeinden gewährt werden. Hierunter fallen auch Tagesheime von Arbeitgebern (nachfolgend «**Firmentagesheime**») sowie private Kindergärten.

Im subventionierten Bereich wird die Personalsituation einmal pro Jahr erfasst (Stichtag 30.11.). Im mitfinanzierten und nicht subventionierten Bereich werden die Personalschlüssel laufend aktualisiert.

2. Auswertung

2.1 Institutionen

Für die Auswertung wurden die Personalschlüssel von 117 Institutionen berücksichtigt, die am 14. Juli 2016 der Fachstelle Tagesbetreuung zur Verfügung standen.

Institutionsart	mitfinanziert	subventioniert	nicht-subv.	Firmentagesheime	TOTAL
Anzahl Institutionen	50	45	15	7	117
Anzahl Plätze Betreuungsschlüssel	1'216	1'801	393	306	3'716
Anzahl max. bewilligbare Plätze	1'440	1'815	432	307	3'994

Tabelle 1: Institutionsart und Platzzahl 2015/2016

Kommentar

Der Personalbestand reicht für die Bewirtschaftung von insgesamt 3'716 Plätzen. Es kann keine Aussage darüber gemacht werden, ob diese 3'716 Plätze effektiv belegt sind.

Bei einigen Institutionen könnte eine höhere Platzzahl bewilligt werden. Aufgrund des Personalbestandes ist die aktuell bewilligte Platzzahl, beispielsweise während der Aufbauphase, tiefer. Insgesamt könnten 2015/2016 3'994 Plätze bewirtschaftet werden.

2.2 Personal

In den Tagesheimen in Basel-Stadt arbeiteten 2015/2016 1'874 Personen mit 124'628 Stellenprozenten für die familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern. Die Unterteilung in *Leitung, pädagogisch ausgebildetes Personal* und *Personal in Ausbildung (inkl. Personal ohne Ausbildung)* zeigt sich gemäss folgender Abbildung:

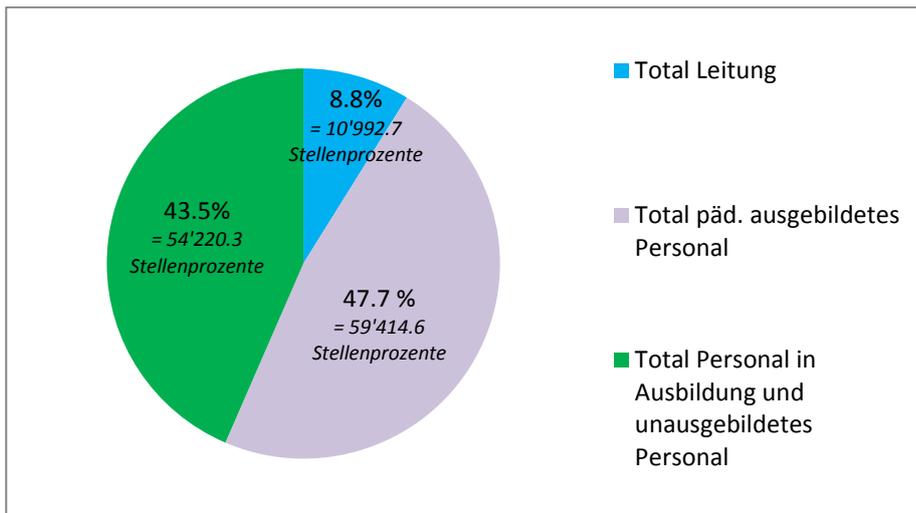


Abbildung 1: Aufteilung Personalbestand nach Qualifikation (inkl. Stellenprozent) in Tagesheimen BS 2015/2016

Unterteilt auf die Tagesheim-Kategorien ergeben sich folgende, relativ ähnliche Verhältnisse zwischen Leitung – ausgebildetem Personal – Personal in Ausbildung/ohne Ausbildung (relative Zahlen):

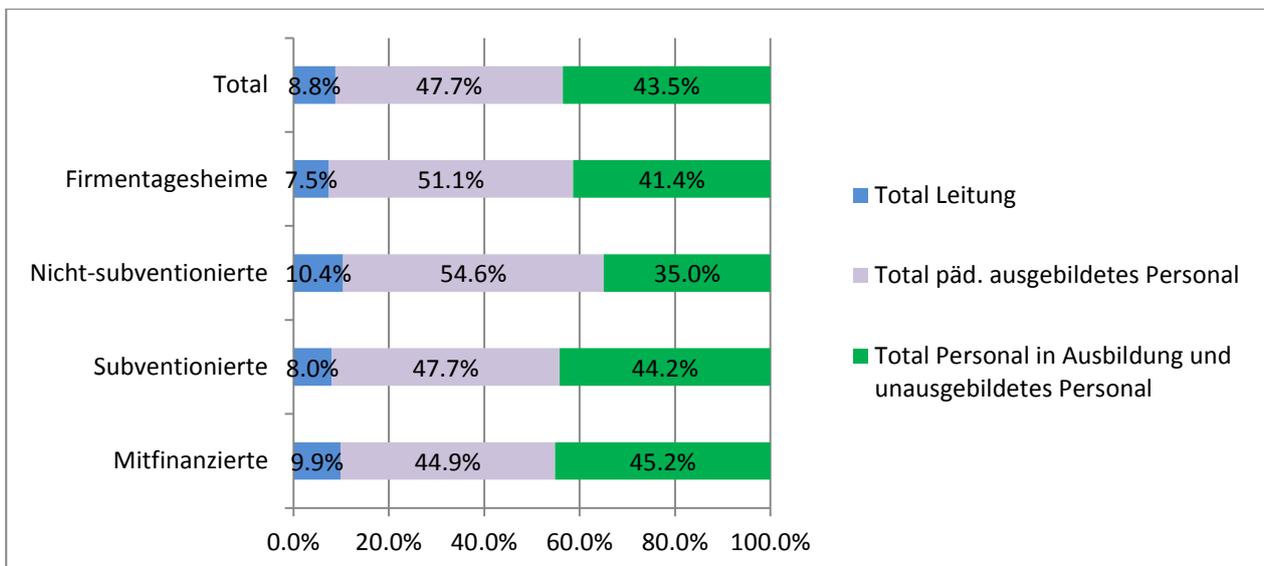


Abbildung 2: Aufteilung Personalbestand nach Qualifikation (ohne Stellenprozent) in Tagesheimen BS 2015/2016, innerhalb der Kategorie

Kommentar

Die mitfinanzierten Institutionen arbeiten im Schnitt mit gleichem Anteil an ausgebildetem und Personal in Ausbildung bzw. ungebildetem Personal. Durch die Auswertung der Betreuungsschlüssel (vgl. Kapitle 2.3) wird ersichtlich, ob dieser Personalbestand ausreichend ist.

Die drei Qualifizierungen Leitung, pädagogisch ausgebildetes Personal und Personal in Ausbildung/ohne Ausbildung werden wie folgt beschrieben:

Leitung

Die Institutionen werden von 301 Personen mit Leitungsfunktion (inkl. Bereichsleitende, Geschäftsführende) mit 8'284 Stellenprozenten betrieben, dies entspricht 83 *Vollzeitstellen*. Für administrative Tätigkeiten werden weitere 2'709 Stellenprozent ausgewiesen.

Pädagogisch ausgebildetes Personal

Es arbeiten 790 Erziehende bzw. pädagogisch ausgebildete Personen mit insgesamt 58'594 Stellenprozente in der Tagesbetreuung von Basel-Stadt. Dies entspricht 586 Vollzeitstellen. Zusätzliche 820 Stellenprozente werden von den Institutionsleitenden als vakant gemeldet. Damit werden in Basel-Stadt insgesamt *594 Vollzeitstellen* für qualifizierte Fachpersonen Betreuung angeboten. 88 Personen (von 790) sind tertiär ausgebildet, 6 Personen sind in einer tertiären Ausbildung: sie absolvieren die 3-jährige berufsbegleitende Weiterbildung «HF Kindererziehung» an der Berufsfachschule Basel.

Institutionsart	mitfinanziert	subventioniert	nicht-subv.	Firmentagesheime	TOTAL
3-jährige HF	1	5	0	0	6

Tabelle 2: Personal in 3-jähriger HF 2015/2016 nach Kategorie

Personal in Ausbildung und unausgebildetes Personal

Die Zahlen 2015/2016 (Abbildung 2) zeigen auf, dass sich 43.5% des Personals in Ausbildung befindet oder unausgebildet ist (ohne Berücksichtigung der Leitung erhöht sich der prozentuale Anteil auf 48%). In absoluten Zahlen sind dies 680 Personen mit 52'900 Stellenprozenten. Zusätzliche 1'320 Stellenprozente sind in diesem Bereich vakant gemeldet. Dies ergibt insgesamt *542 Vollzeitstellen*.

Die Details zu diesen Zahlen werden nachfolgend erläutert:

Personal in Ausbildung

- 294 Lernende sind aufgrund der Schultage zwischen 60 und 80% im Betrieb anwesend: sie werden mit 19'151 Stellenprozenten erfasst (davon sind 6 Personen in der verkürzten Lehre)
- 31 (8%) der insgesamt 294 Lernenden absolvieren eine Lehre mit Berufsmatur
- Weitere 12 Personen befinden sich in der Nachholbildung nach Art. 32. Aufgrund der vorhandenen Arbeitserfahrung werden diese Personen zu einem Drittel als ausgebildetes Personal anerkannt
- 3 Personen absolvieren die 4-jährige HF Kindererziehung

Institutionsart	mitfinanziert	subventioniert	nicht-subv.	Firmentagesheime	TOTAL
Anzahl Lernende	79	190	4	21	294
davon mit Berufsmatur	4	23	1	3	31
Nachholbildung Art. 32	4	4	0	4	12
4-jährige HF-Kindererziehung	1	2	0	0	3

Tabelle 3: Verteilung Berufsmaturandinnen/-maturanden, Nachholbildung, 4-jährige HF 2015/2016

Personal in Vorbereitung zur Ausbildung (Praktikant/in)

- Es arbeiten 264 Praktikantinnen/Praktikanten mit insgesamt 24'895 Stellenprozenten in den Tagesheimen in Basel-Stadt
- 10 der 264 Praktikantinnen/Praktikanten absolvieren eine Vorlehre A, 4 Praktikantinnen/Praktikanten eine Vorlehre B²

² Vorlehren sind Brückenangebote für junge Menschen, die sich noch nicht für eine Berufswahl entschieden haben (Vorlehre A) bzw. im Bereich Betreuung (Vorlehre B) arbeiten möchten, erst aber noch Arbeits- und Schulerfahrungen benötigen. Die Vorlehren dauern ein Jahr, die Teilnehmenden gehen während 2 Tagen pro Woche in die Schule und arbeiten an drei Tagen im Betrieb. Dies zur Befähigung, danach mit einer Lehre erfolgreich starten zu können.

Institutionsart	mitfinanziert	subventioniert	nicht-subv.	Firmentagesheime	TOTAL
Anzahl Praktikant/in	118	109	16	21	264
davon Vorlehre A	4	6	0	0	10
davon Vorlehre B	1	3	0	0	4

Tabelle 4: Verteilung Vorlehren 2015/2016

Personal ohne Ausbildung

- 25 Zivildienstleistende (2'460 Stellenprozente) sind in Tagesheimen in Basel-Stadt tätig
- 82 Personen (5'565 Stellenprozente) arbeiten als z.B. unausgebildete Springerin ohne pädagogische Ausbildung in den Tagesheimen

In relativen Zahlen ausgedrückt ergibt sich damit nachfolgende Abbildung 3.

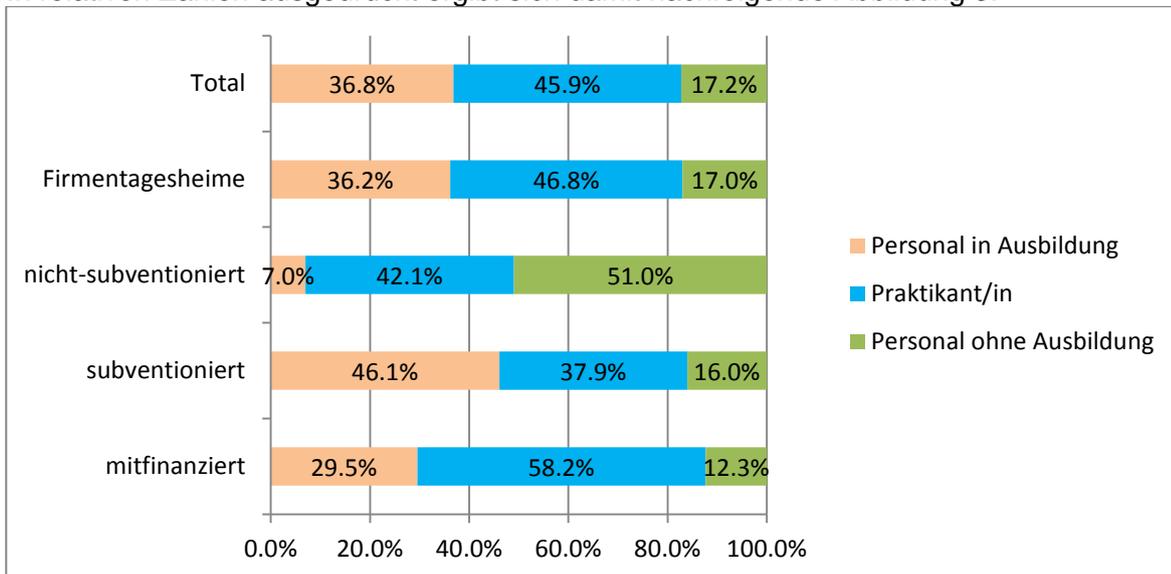


Abbildung 3: Personal in Ausbildung und Personal ohne Ausbildung 2015/2016 nach Kategorie

Kommentar

Es zeichnen sich deutliche Unterschiede der Zusammensetzung des Personals in Ausbildung und des Personals ohne Ausbildung zwischen den Kategorien von Tagesheimen ab:

- Die subventionierten Institutionen sind verpflichtet, auszubilden. Es arbeiten deutlich mehr Personen in einer Ausbildung in subventionierten Institutionen
- Im mitfinanzierten Bereich dominiert die Anzahl an Praktikantinnen und Praktikanten
- In den 15 nicht-subventionierten Institutionen überwiegt die Anzahl an Personen, die ohne Ausbildung bzw. ohne Ausbildungsabsichten arbeiten.

2.3 Betreuungsschlüssel

Gemäss Richtlinien (siehe weiter oben), müssen *zwei Betreuungsschlüssel* zwingend erfüllt werden: Pro 10 Kinder muss mindestens eine pädagogisch ausgebildete Person anwesend sein und pro 5 Kinder muss eine Person (ausgebildet oder unausgebildet) in der Betreuung anwesend sein.

	Betreuungsschlüssel Personal <i>Vorgabe: <5</i>	Betreuungsschlüssel ausgebildetes Personal <i>Vorgabe: <9.78</i>
Mitfinanzierte Institutionen	4.32	8.47
Subventionierte Institutionen	4.64	9.0
Nicht-subv. Institutionen	4.24	8.13
Firmentagesheime	4.61	8.63

Tabelle 5: Betreuungsschlüssel 2015/2016

Kommentar

Die Vorgaben zu den beiden Betreuungsschlüssel werden, unter Berücksichtigung der Vakanzen, insgesamt und in allen Kategorien erfüllt. Im subventionierten Bereich liegt der Schnitt nahe bei den Mindestvorgaben, die beiden Schlüssel werden am genauesten erreicht. Mit anderen Worten steht in den anderen Kategorien im Schnitt mehr Personal zur Verfügung.

2.4 Kennzahlen

Anzahl Plätze pro Person in Ausbildung

Seit 2015 wird zusätzlich zu den Angaben der beiden Betreuungsschlüssel die *Anzahl Plätze pro Person in Ausbildung* dargestellt: Als Richtwert wird 10 gesetzt. Dies bedeutet, dass pro 10 Plätze eine Person in Ausbildung arbeitet (Ausbildungen: 3- und 4-jährige HF, 2- und 3-jährige FaBe, Nachholbildung Art. 32). Für die Auswertung wurden 93 Institutionen berücksichtigt, welche Lehrstellen anbieten (24 Institutionen bieten 2015/2016 keine Lehrstelle an).

	Anzahl Plätze pro Person in Ausbildung <i>Richtwert <=10</i>			Richtwert (Durchschnitt)
	Anzahl berücksichtigte Institutionen	Anzahl Plätze	Anzahl Personen in Ausbildung	
Mitfinanzierte Institutionen	35	1044	96	10.88
Subventionierte Institutionen	45	1801	196	9.19
Nicht-subv. Institutionen	2	47	4	11.75
Firmentagesheime	7	306	25	12.24

Tabelle 6: Kennzahl Plätze pro Person in Ausbildung 2015/2016

Kommentar

Die subventionierten und mitfinanzierten Institutionen, welche mit Personen in einer Ausbildung arbeiten, erfüllen insgesamt den Richtwert: pro 10 Plätze wird eine Person ausgebildet. Die nicht-subventionierten Institutionen können die Richtwerte nicht erreichen, da sie mehrheitlich nicht ausbilden bzw. nicht ausbilden dürfen.

Lehrstellenangebot für Praktikant/in

Ebenfalls neu ausgewiesen wird, wie hoch die Chance für die Praktikantinnen und Praktikanten ist, eine Lehrstelle im Betrieb zu erhalten. Der Richtwert *Lehrstellenangebot für Praktikant/in* liegt bei 100%: Ziel ist, allen Personen in einem Praktikum eine Anschlusslösung zu ermöglichen. Für die Auswertung wurden die 102 Institutionen, welche Praktika anbieten, einbezogen. Bei der Be-

rechnung wird die Anzahl an Ausbildungsjahren berücksichtigt (Beispiel: eine 3-jährige Lehrstelle wird jedes 4. Jahr neu besetzt).

	Lehrstellenangebot für Praktikant/in <i>Richtwert = 100%</i>		
	Anzahl berücksichtigte Institutionen	Anzahl Praktikanten	Richtwert (Durchschnitt)
Mitfinanzierte Institutionen	43	118	27.70%
Subventionierte Institutionen	44	109	60.82%
Nicht-subv. Institutionen	8	16	11.13%
Firmentagesheime	7	21	34.57%

Tabelle 7: Kennzahl Anschlusslösung 2015/2016

Hinweise:

- Zwei mitfinanzierte Institutionen sowie vier subventionierte Institutionen übertreffen den Richtwert (>100%): Nicht jede Lehrstelle könnte von einer eigenen Praktikantin/einem eigenen Praktikanten besetzt werden
- Eine subventionierte Institution arbeitet ohne Praktikantinnen/Praktikanten
- 9 mitfinanzierte und 6 nicht-subventionierte Institutionen haben Praktikanten/innen und bieten keine Lehrstelle an.

Kommentar

Die Auswertung zeigt deutliche Unterschiede zwischen den Kategorien. Im mitfinanzierten Bereich arbeiten am meisten Praktikantinnen/Praktikanten, 27.7% davon könnten eine Lehrstelle in der Institution beginnen, im subventionierten Bereich sind es knapp 60%. Die Praktikantinnen und Praktikanten im mitfinanzierten Bereich haben eine Chance von knapp 30%, im nicht-subventionierten Bereich liegt diese Zahl bei lediglich 11%.

Im Gespräch mit den Institutionen wird das Ergebnis teilweise relativiert: Praktika werden auch für weiterführende Schulen absolviert. Nicht jede Praktikantin bzw. nicht jeder Praktikant peilt eine Lehrstelle zur Fachperson Betreuung an.

2.5 Qualifizierungen der Institutionen

Die alltagsintegrierte Sprachförderung sowie «Bewegung und Ernährung in der Tagesbetreuung» sind Schwerpunktthemen, welche der Kanton seit 2008 fördert.

Frühe sprachliche Förderung

Im Bereich der frühen sprachlichen Förderung wurde unter anderem ein zweijähriger Lehrgang entwickelt, welcher seit 2009 an der Berufsfachschule Basel angeboten wird. Ziel ist, dass pro Institution eine Person mit abgeschlossenem Lehrgang arbeitet.

Bis heute haben 44 Personen, die gegenwärtig in einem Tagesheim in Basel-Stadt arbeiten, den Lehrgang absolviert.

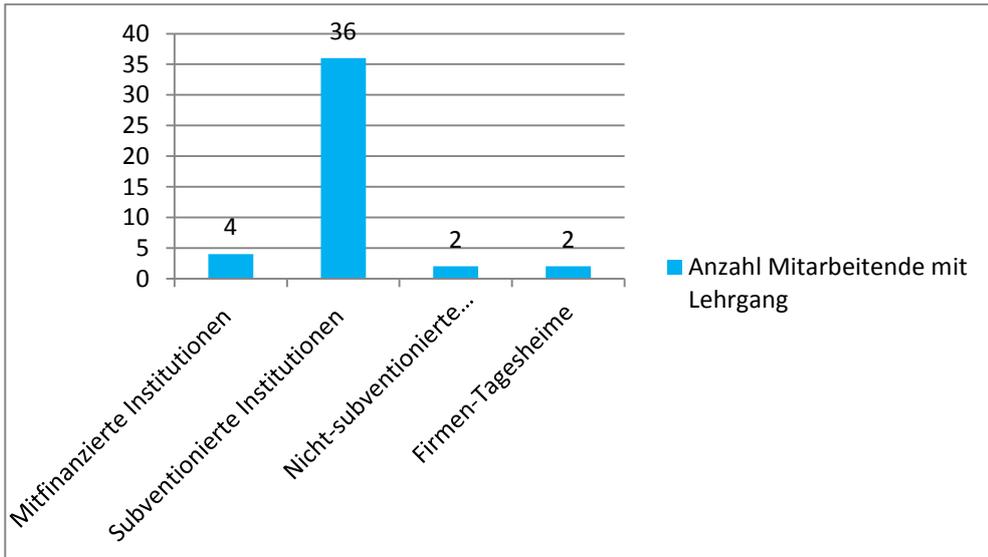


Abbildung 4: Institutionen mit qualifiziertem Sprachförderperson 2015/2016

Kommentar

36 qualifizierte Fachpersonen der Sprachförderung arbeiten im subventionierten Bereich: die frühe sprachliche Förderung ist Bestandteil des Leistungsauftrages. Pro Institution soll eine Person mit Lehrgang arbeiten oder diesen absolvieren.

Bewegung und Ernährung

Der Schwerpunkt «Bewegung und Ernährung in der Tagesbetreuung von Kindern³» wird in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Basel des Erziehungsdepartements und Gesundheitsdepartement umgesetzt. Das Sportamt führte während vier Jahren das Projekt «burzelbaum_kita» in 43 Institutionen durch und das Gesundheitsdepartement begleitete 23 Institutionen seit 2013 durch das Ernährungsprojekt «fourchette verte – ama terra» (ehemals «schnitz und drunder»).

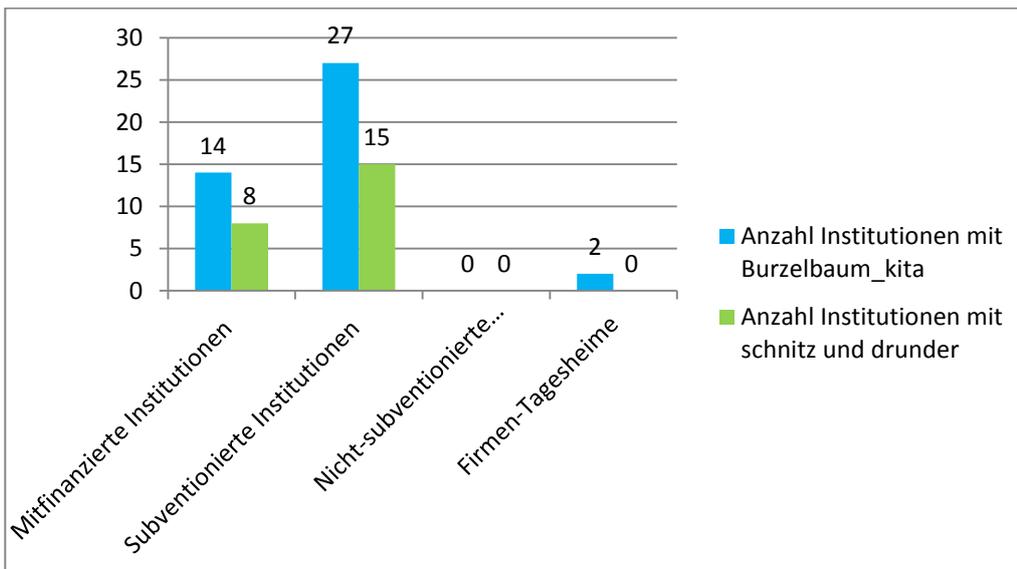


Abbildung 5 Projekte Bewegung und Ernährung 2015/2016

³ Weitere Informationen: www.tagesbetreuung.bs.ch

3. Fazit und Ausblick

Seit Februar 2016 wird der Personalbestand in der Institutions-Datenbank der Fachstelle Tagesbetreuung erhoben. Eine Auswertung der Betreuungsschlüssel – nach einzelnen Institutionen sowie nach Kategorien – ist dadurch möglich.

Die gesetzlichen Minimalvorgaben werden in allen Tagesheim-Kategorien erfüllt, dennoch sind Unterschiede zwischen den Kategorien vorhanden.

Die Institutionen im subventionierten Bereich arbeiten im Schnitt mit weniger Personal als die anderen Kategorien. Dieses Verhältnis könnte sich je nach Auslastung der Plätze relativieren oder nochmals verschärfen. Vergleiche zur effektiven Auslastung der Betriebe werden in diesem Bericht keine aufgestellt.

Im Bezug auf das Engagement in der Ausbildung zeichnet sich ein gegenteiliges Resultat ab, die subventionierten Institutionen bilden aus und fördern vermehrt die Berufsmatura. Die subventionierten Institutionen erreichen die besten Richtwerte (Anzahl Plätze pro Person in Ausbildung und Lehrstellenangebot für Praktikant/in).

Die Zahlen der nicht-subventionierten Institutionen (ohne Firmentagesheime) weichen von den anderen Kategorien ab. Die Kategorie mit 15 Institutionen ist äusserst heterogen und setzt sich aus vorwiegend fremdsprachigen Institutionen (welche nicht ausbilden können), Institutionen mit religiösem Hintergrund (welche nicht offen sind für alle Kinder) oder Privatkindergärten zusammen.

Aktuelle Einschränkungen der Auswertungen:

- Davon auszugehen ist, dass es bei der erstmaligen Datenerfassung in der Datenbank zu Abweichungen kam (Beispiel: unterschiedliche Anrechnung der Lernenden mit 65, 70 oder 80 Stellenprozenten). Ebenfalls möglich ist, dass einzelne Informationen der Fachstelle Tagesbetreuung nicht gemeldet wurden (Beispiel: Sind alle Fachpersonen mit Lehrgang zur frühen sprachlichen Förderung erfasst?)
- Der Personalbestand der Institutionen wird in der Fachstelle Tagesbetreuung zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfasst. Die Ist-Situation des Personalbestands kann zurzeit nicht per Stichtag ausgewertet werden
- Die Dateneingabe ermöglicht es noch nicht, Auskunft über den Frauen/Männer-Anteil auszuwerten

Zukünftig wird es möglich sein, die Entwicklungen des Personalbestands, die Professionalisierung im Bereich der Ausbildung und die Qualifizierungen der Institutionen zu verfolgen und darzustellen.

Fachstelle Tagesbetreuung

4. Anhang

4.1 Auswertung nach Kategorie

	Mitfinanzierte Institution		Subventionierte Institutionen		Nicht-subv. Institutionen		Firmtagesheime		Total	
Anzahl Institutionen	50		45		15		7		117	
Anzahl Plätze	1216		1801		393		306		3716	
Anzahl Öffnungstage pro Jahr	236		235		213		246			
	Anzahl MA	Stellenprozente	Anzahl MA	Stellenprozente	Anzahl MA	Stellenprozente	Anzahl MA	Stellenprozente	Anzahl MA	Stellenprozente
Leitung	83	2922	187	3981	20	748.5	11	632	301	8283.5
Admin. Unterstützung	48	1201	38	989.2	12	366	5	153	103	2709.2
Total Leitung	131	4123	225	4970.2	32	1114.5	16	785	404	10992.7
Päd. Fachkraft tertiär ausgebildet	29	1903	35	1798.7	17	1166	7	680	88	5547.7
Fachfrau/-mann Betreuung	218	16724.9	356	26608.5	65	4660.5	57	4623	696	52616.9
Fachfrau/-mann Betreuung in 3-jähriger HF	1	80	5	350	0	0	0	0	6	430
Vakanzen	0	0	0	740	0	0	0	80	0	820
Total päd. Ausgebildetes Personal	248	18707.9	396	29497.2	82	5826.5	64	5383	790	59414.6
Fabe in Ausbildung 3Jh	76	4900	187	12225	4	260	21	1385	288	18770
Fabe in Ausbildung 2Jh	3	240	3	141	0	0	0	0	6	381
Verbundlehre (nur SJ 2015)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachholbildung Art. 32	4	330	4	98	0	0	4	191	12	619
Person in 4-jähriger HF	1	80	2	130	0	0	0	0	3	210
Praktikant/in	118	10930	109	10355	16	1570	21	2040	264	24895
Zivildienstleistende	0	0	24	2360	0	0	1	100	25	2460
weiteres Personal	37	2265	18	1016.8	22	1903.5	5	380	82	5565.3
Vakanzen		50		1010	0	0		260	0	1320
Total Personal in Ausbildung	239	18795	347	27335.8	42	3733.5	52	4356	680	54220.3
TOTAL Personal	618	41625.9	968	61803.2	156	10674.5	132	10524	1874	124627.6

Tabelle 8: Personalbestand Tagesheime Basel-Stadt 2015/2016 (Daten vom 14.7.2016)

4.2 Auswertung Betreuungsschlüssel

Betreuungsschlüssel 2016		Stichdatum 30.11.2015	
Name Kita			
Anzahl Plätze	15		
Öffnungstage pro Jahr	233		
gewichtete Öffnungsstunden	11.00		
Norm-Arbeitsstunden pro Jahr	1'772		
	Anzahl MA	Stellen-pensen Ist-Stand	Stellen-pensen Modell
			Abweich. Ist und Modell
Heimleitung und Geschäftsführung	1.0	90%	
Adm. Unterstützung	0.0	-%	
	1.0	90%	38%
			52%
Päd. Fachkraft mit sozialpädagog. tertiärer Ausbildung	1.0	75%	
Fachfrau/-mann Betreuung (inkl. Anteil Quereinsteigende)	2.0	180%	
Fachfrau/-mann Betreuung in 3-jähriger HF-Ausbildung	0.0	0%	
Vakanzen	0.0	0%	
Total päd. ausgebildetes Personal (ohne HL)	3.0	255%	222%
			33%
FaBe in Ausbildung 3 Jahre	2.0	130%	
FaBe in Ausbildung 2 Jahre	0.0	0%	
Verbundlehre (während 1. LJ in Tagesheim)	0.0	0%	
Nachholbildung Art. 32 (2 Jahre)	0.0	0%	
Person in 4-jähriger HF-Ausbildung	0.0	0%	
Praktikant/in (Vorlehre A+B zu 80%)	0.0	0%	
Zivildienstleistende	2.0	200%	
Weiteres Personal ohne pädagogische Ausbildung	0.0	0%	
Vakanzen	0.0	0%	
Total Personal in Ausbildung / nicht päd. ausgeb.	4.0	330%	212%
			118%
Total alle Stellen (inkl. Vakanzen)		675%	472%
			203%
Total Stellen päd. Personal (inkl. nicht ausgebildet)		585%	434%
			151%
Betreuungsschlüssel päd. Personal 1)	3.71	Vorgabe: < als 5.00	
(Anzahl Plätze pro päd. Personal)			
Betreuungsschlüssel ausgebildetes Personal 2)	8.51	Vorgabe: < als 9.78	
(Anzahl Plätze pro ausgebildetes päd. Personal)			
Anzahl Plätze pro Person in Ausbildung 3)	7.50	Richtwert ≤ 10	
Lehrstellenangebot für Praktikant/in 4)	67	Richtwert = 100%	
(Anteil Praktikanten, für welcher nach aktuellem Stellenplan eine Lehrstelle angeboten werden kann)			
Anzahl Fachperson Betreuung mit oder im Lehrgang Sprachförderung:	1		
Anzahl Fachperson Betreuung in Ausbildung mit Berufsmatur:	0		
Anzahl Mitarbeiterin in Ausbildung Vorlehre A:	0		
Anzahl Mitarbeiterin in Ausbildung Vorlehre B:	0		
Projekt burzelbaum_kita:	1		
Projekt schnitz und drunder:	1		
Formeln:			
1) $\frac{((\text{Anzahl Plätze}) * (\text{Öffnungstage pro Jahr}) * (\text{gewichtete Öffnungsstunden}))}{((\text{Norm-Arbeitsstunden pro Jahr}) * (\text{Total Stellen päd. Personal}))}$			
2) $\frac{((\text{Anzahl Plätze}) * (\text{Öffnungstage pro Jahr}) * (\text{gewichtete Öffnungsstunden}))}{((\text{Norm-Arbeitsstunden pro Jahr}) * (\text{Total päd. ausgebildetes Personal}))}$			
3) $\frac{((\text{Anzahl Plätze}) * (\text{Öffnungstage pro Jahr}) * (\text{gewichtete Öffnungsstunden}))}{((\text{Norm-Arbeitsstunden pro Jahr}) * (\text{Total Personal in Ausbildung / nicht päd. ausgeb.}))}$			
4) $\frac{((\text{Anzahl Personal in Verbundlehre}) + (\text{Anzahl FaBe in 2-jähriger Ausbildung} / 2) + (\text{Anzahl FaBe in 3-jähriger Ausbildung} / 3) + (\text{Anzahl Personen in 4-jähriger HF-Ausbildung} / 4))}{(\text{Anzahl Praktikant/in})}$			

Abbildung 6: Beispiel Auswertung Stellenschlüssel